



Alle Hände voll zu tun hatten die Bad Überkingen Feuerwehrleute beim Verladen der Pflegebetten.

Foto: Bernward Kehle

Betten per Schiff unterwegs

Spende 80 ausgemusterte Liegen aus dem Pflegeheim am Mühlbach in Bad Überkingen bekommen in Vietnam eine neue Verwendung. *Von Bernward Kehle*

W er am Samstag zum Pflegeheim am Mühlbach in Bad Überkingen wollte, dem war der Weg dorthin versperrt: Auf der Zufahrtsstraße zum Pflegeheim der Avendi Senioren Service GmbH standen Dutzende von Pflegebetten im Weg. Sie wurden von Mitgliedern der Feuerwehr mit einem Gabelstapler des Bauhofs in einen zwölf Meter langen Container geladen. Der Einsatz war freiwillig, wie Kommandant Michael Baumeister versicherte: „Als die Anfrage kam, sagten wir sofort zu, mit unseren Feuerwehrmännern die Betten zu verladen. 18 Mann haben sich bereit erklärt, und ich freue mich, dass sie aus allen Ortsteilen kommen“.

Wie der Leiter des Sozialen Dienstes des Pflegeheimes, Julian Brandt, erklärte, musste man

aufgrund medizinischer Vorschriften einen Großteil der Pflegebetten, die pro Stück rund 1000 Euro kosten, austauschen. Dies sei in den vergangenen drei Wochen geschehen. Karsten Bönisch, technischer Leiter der Avendi Senioren Service GmbH mit Sitz in Mannheim, kam dabei auf die Idee, die noch voll funktionsfähigen Betten der „Medizinischen Hilfe für Viet-Nam e.V.“ zu schenken. Ursula Nguyen, Sozialpädagogin, Soziologin, Organisatorin und Vorsitzende des als gemeinnützig anerkannten Vereins war bei der Aktion am Samstag in Bad Überkingen persönlich anwesend und packte wie Julian Brandt kräftig mit an. Sie war natürlich hocherfreut über diese Spende.

Der von Ursula Nguyen nach Ende des Vietnamkriegs 1975/76 gegründete Verein bringt Medizintechnik, orthopädische Hilfs-

mittel und Medikamente in vietnamesische Krankenhäuser und sozialmedizinische Einrichtungen. In Absprache mit den Verantwortlichen des Gesundheitsamtes einer Provinz, der Leitung vor Ort und den Patienten würden jährlich die am dringendsten benötigten medizinischen Hilfsgüter ausgewählt und vom Verein erworben. Weiter beteilige sich der Verein an der Aus- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal in Vietnam und Deutschland. Das Geld zum Ankauf der medizinischen Hilfsgüter oder dem Container-Versand (der je 3000 Euro kostet) erwirtschaftet der Verein durch Verkauf von Tee, Kaffee und Kuchen bei Veranstaltungen, Festen und Tagungen, durch Flohmärkte und regelmäßige Spenden der 57 Mitglieder und Förderer. Der riesige Container, der in Bad Überkingen

mit den Pflegebetten, Zubehör und Matratzen befüllt wurde, geht in den nächsten Tagen auf die vier- bis sechswöchige Seereise von Hamburg über Singapur bis in die Hafenstadt Nha Trang. Dort wird die Fracht in Khanh Hoa im dortigen Krankenhaus in einer Halle untergebracht und vom Zoll versiegelt.

Ursula Nguyen, die auf eigene Kosten nach Vietnam reist, wird nach den Zollformalitäten mit Helfern die Betten reinigen und desinfizieren. Die 80 Betten aus Bad Überkingen werden schließlich auf die Kinder- und Jugendpsychiatrie und für Einrichtungen, in denen schwerstbehinderte Kinder untergebracht sind, verteilt. Letztere sind immer noch Opfer der im Vietnamkrieg durchgeführten Entlaubungsaktionen mit dem dioxinhaltigen Giftstoff „Agent orange“.